

ADFC-Bundesvorstand mit neuen Fahrrad-Profis

Syberg: Durchstarten für das Fahrradland Deutschland – jetzt!

Mannheim / Berlin, 14. November 2016

026/16

Die Bundeshauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs hat am Sonntag in Mannheim fünf bisherige und zwei neue Vorstandsmitglieder mit der Führung des weltgrößten Radfahrerverbandes beauftragt. Neu im Vorstand sind zwei ausgewiesene Radverkehrsexperten: Bernadette Felsch als ehemalige Radverkehrsbeauftragte von München und Lothar Mittag als ehemaliger Bürgermeister der Fahrradstadt Rhede.

Ulrich Syberg wurde als ADFC-Bundesvorsitzender bestätigt und schwörte den Verband auf ereignisreiche Zeiten ein. „Die Bundestagswahl und das Jubiläum 200 Jahre Fahrrad stehen 2017 vor der Tür. Das Fahrrad wird gefeiert, aber es tut sich noch zu wenig auf den Straßen. Kaum ein Politiker ist bereit, Autofahrern zu erklären, dass es für alle gut ist, wenn der Radverkehr mehr Platz bekommt. Für uns ist das der richtige Zeitpunkt, mit ganzer Kraft für das Fahrradland Deutschland zu trommeln. Wenn Deutschland die Energie- und Verkehrswende will, dann geht das nur mit deutlich mehr Rad- und Fußverkehr! Dafür brauchen wir ein parteiübergreifendes Verständnis.“

Radverkehr für die Massen ermöglichen

Die Delegiertenversammlung des ADFC beschloss außerdem ein Grundsatzpapier zur Radverkehrs-Infrastruktur. Damit schafft der Verband ein gemeinsames Verständnis dafür, wie Fahrrad-Infrastruktur konkret aussehen muss, damit sie Menschen massenhaft zum Fahrradfahren einlädt: Jung und Alt, Frauen und Männer, routinierte Radler und Neueinsteiger.

Dafür müssen durchgängige und hochqualitative Radverkehrsnetze geschaffen und dem Rad zu Lasten des Autoverkehrs deutlich mehr Platz im Straßenraum eingeräumt werden. Das Verkehrstempo muss reduziert werden, um ein fahrrad- und fußgängerfreundliches Klima zu schaffen und die

Risiken für ungeschützte Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Radspuren müssen breit genug sein, um auch das Überholen von Cargobikes und Rädern mit Kinderanhängern zu ermöglichen. Sichtbeziehungen müssen durch intelligentes Kreuzungsdesign sichergestellt werden. Bei hohem Autoverkehrs-Aufkommen und höheren Kfz-Geschwindigkeiten müssen Radspuren durch physische Barrieren vom Autoverkehr getrennt werden. Das amerikanische Konzept der „Protected Bikelanes“ – bei dem Radspuren durch Poller, Blumenkübel oder Bordsteine von der Kfz-Fahrbahn abgetrennt werden – geht als neue Möglichkeit der Radverkehrsführung in den Katalog der Infrastrukturlösungen ein.

Ohne Pseudo-Infrastruktur

Syberg: „Die Praxis vieler Kommunen, schmale ‚Mehrzweckstreifen‘ auf die Fahrbahn zu malen und das als Fahrradförderung auszugeben, hat ausgedient. Wer die Menschen massenhaft zum Umstieg vom Auto auf das Rad motivieren will, muss ihnen Premium-Radinfrastruktur anbieten. Dass dabei der Platz in den Städten neu verteilt werden muss, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Jetzt muss es auch wirklich passieren!“

Neuer Vorstand legt los

Der ADFC-Bundesvorstand wird für zwei Jahre gewählt, arbeitet ehrenamtlich und setzt sich nun wie folgt zusammen:

Bundsvorsitzender Ulrich Syberg (60)

Ingenieur, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung im Rat der Stadt Herne

Mitglied des Planungsausschusses des Regionalverbandes Ruhr

Vierte Amtsperiode

Stv. Bundsvorsitzende Bernadette Felsch (42)

Reiseverkehrskauffrau, Diplom-Verwaltungswirtin, Diplom-Politologin

Leitung des Umwelt- und Gesundheitsreferates der Landeshauptstadt München, zuvor Radverkehrskordinatorin

Neu gewählt

Stv. Bundsvorsitzender Lothar Mittag (62)

Pädagoge, selbständiger Berater

Bis 2015 Bürgermeister der Stadt Rhede und Präsidiumsmitglied der AGFS NRW

Neu gewählt

Stv. Bundesvorsitzende Birgit Kloppenburg (48)

Diplom-Volkswirtin

Controllerin bei den Stadtwerken Lübeck

Sechste Amtsperiode

Stv. Bundesvorsitzender Ludger Koopmann (62)

Sozialarbeiter und Elektroniker

Ehemals Landesvorsitzender des ADFC Bremen

Vierte Amtsperiode

Stv. Bundesvorsitzender Mario Junglas (63)

Theologe und Jurist

Bis 2014 Leitung des Berliner Büros des Deutschen Caritasverbandes

Zweite Amtsperiode

Stv. Bundesvorsitzender Dr. Gereon Broil (60)

Ökotoxikologe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Bonn

Dritte Amtsperiode